Zürich, für einmal ungeschminkt

Bilderwelten Das Zürcher Fotografen-Duo Kuster Frey zeigt in seinem Buch «Zürich Stadtbilder – Urban Portraits» ein ganz anderes, alltägliches und unbemerktes, oft auch melancholisches, Bild der Limmatstadt. Von Jan Strobel



Badenerstrasse (links) und Im Rossweidli.



Doktor-Faust-Gasse (links) und Tannenstrasse.

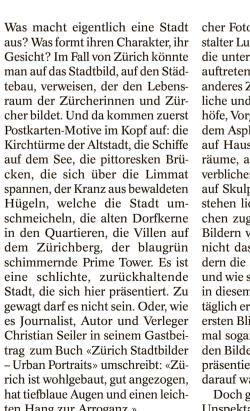
Weitere Informationen: Kuster Frey: «Zürich Stadtbilder – Urban Portraits» 380 Seiten, 348 Fotografien mit Textbeiträgen von Fanni Fetzer, Susanna Koeberle und Christian Seiler Edition Kuster Frey, 2024 ISBN: 978-3-9526072-0-6 editionkusterfrey.ch





Kinkelstrasse (links) und Letten-Viadukt.





ten Hang zur Arroganz.» Mit ihrem Bildband «Zürich Stadtbilder» lenken die beiden Zür-

Was macht eigentlich eine Stadt cher Fotografen und Visuellen Gestalter Lucia Frey und Bruno Kuster, Gesicht? Im Fall von Zürich könnte die unter dem Namen Kuster Frey auftreten, den Blick auf ein ganz anderes Zürich, nämlich das Alltägliche und Unbemerkte, auf Hinterhöfe, Vorgärten, auf Bäume, die aus dem Asphalt zu wachsen scheinen, auf Hauseingänge und Zwischenräume, auf Lüftungsschächte und verblichene Fussgängerstreifen oder auf Skulpturen, die der Zufall entstehen liess, wie etwa die mit Plachen zugedeckten Vespas. In den Bildern von Kuster Frev zeigt sich nicht das Postkarten-Zürich, sondern die Stadt, wie sie wirklich ist, und wie sie den Menschen, die sich in diesem Stadtraum bewegen, tagtäglich erscheint. Das wirkt auf den ersten Blick unspektakulär, manchmal sogar trist. Menschen sind auf den Bildern kaum zu sehen. Zürich präsentiert sich als leere Bühne, die darauf wartet, bespielt zu werden.

Bilder: Kuster Frey

Doch gerade in diesem scheinbar Unspektakulären und Übergangenen verbergen sich die wesentlichen Geschichten und auch die Konflikte

......

der Stadt. Für Kuster Frey erzählen Dialog zwischen Stadträumen über ihre Bilder vor allem auch von ihrem ganz individuellen Zugang zu dene Perspektiven, eine Vernetzung, Zürich. «Staunen ist vielleicht das die zur Erzählung ganz eigener Gebeste Wort, um zu beschreiben, wie schichten über diese Stadt einlädt. wir auf unseren Spaziergängen Die Bilder zitieren sich gegenseitig, durch Zürich vorgegangen sind», oder sie zeigen Widersprüche auf. schreiben sie im Vorwort. «Nie haben wir die Motive gesucht, immer in Kuster Freys «Zürich Stadtbilhaben sie uns gefunden.» Die Bild- der» neben Journalist Christian Seimotive sehen Kuster Frey gleichsam ler auch die Freie Journalistin und als «Strandgut».

Eine grüblerische Stadt

Ihre fotografischen Entdeckungen machten sie unter anderem auf dem Arbeitsweg vom Kreis 6 ins Atelier im Kreis 3 oder auf bewusst für das Projekt ausgewählten Streifzügen Frey schaffen Raum für das andere in andere Stadtquartiere. Entstanden sind dabei rund 3000 Bilder, lancholische, intellektuelle, grüblevon denen ein Bruchteil nun in diesem Buch präsentiert wird.

Publiziert werden die Impressionen jeweils als Bildpaare, die auf den ersten Blick kaum Berührungspunkte aufzuweisen scheinen. Doch den letzten Winkel gestaltet und durch diese Paarungen entsteht ein vermarktet ist.»

die Lücken hinweg, zwei verschie-

Einleitend zu den Bildern liefern Kuratorin Susanna Koeberle und Fanni Fetzer, Autorin, Kuratorin und Direktorin des Kunstmuseums Luzern. Textbeiträge.

Fanni Fetzer bringt in ihren Gedanken zum Buch den Kern der Stadtwanderungen von Kuster Frey noch einmal auf den Punkt: «Kuster Zürich, für das nachdenkliche, merische, für das eigenbrötlerische. Diese Stadtansichten eignen sich nicht fürs Tourismusbüro oder für Social Media. Aber sie zeigen einen städtischen Raum, der nicht bis in





Enzianweg (links) und Aemtlerstrasse.





Mythenquai (links) und Rämistrasse.





Belvoirpark (links) und Bleicherweg.

Das Fotografen-Duo Kuster Frey

Bruno Kuster und Lucia Frey – kurz Kuster Frey – sind Fotografen und Visuelle Gestalter mit den Schwerpunkten Kunst und Gestaltung, Bild und Design. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit entwickeln und realisieren sie Bildstrategien und -konzepte für Unternehmen und Organisationen, fotografieren für Zeitschriften, Bücher, Ausstellungen. Sie wohnen und arbeiten in Zürich. JS